



## BIOFECTOR

Resource Preservation by Application of BIOeffECTORs in European Crop Production

### FORSCHUNG IM BEREICH LANDWIRTSCHAFT

Europäische Verbundforschung gefördert durch **7. Forschungsrahmenprogramm**

**Laufzeit** ..... 01.09.2012 bis 31.08.2017  
**Projektkosten** ..... 6,772,118 € davon Fördersumme 5,999,821 € (Anteil HSA 240.000 €)

**Koordinator** ..... **Universität Hohenheim**, Deutschland  
**Partner [21]** ..... **Hochschule Anhalt**, Deutschland  
weitere 20 Partner aus 11 Ländern

### Hochschule Anhalt

Fachbereich 1  
Landwirtschaft, Ökotoxikologie und  
Landschaftsentwicklung  
Strenzfelder Allee 28  
06406 Bernburg

### PROJEKTLEITER

**Prof. Ingo Schellenberg**

Tel.: +49 (0) 3471 355 1188

i.schellenberg@loel.hs-anhalt.de

**Dr. Jörg Geistlinger**

Tel.: +49 (0) 3471 355 1265

j.geistlinger@loel.hs-anhalt.de



<http://www.biofactor.eu/>

### ENTWICKLUNG ALTERNATIVER DÜNGUNGSSTRATEGIEN

Die Deckung des steigenden Nahrungsmittelbedarfs der wachsenden Weltbevölkerung, trotz begrenzter Verfügbarkeit fruchtbarer, landwirtschaftlich nutzbarer Böden, ist eine der großen Herausforderungen der kommenden Jahrzehnte. Eine Ressourcen-schonende Landnutzung erfordert die Entwicklung nachhaltigerer Strategien zur Mineralstoffversorgung von Kulturpflanzen als Alternative zur herkömmlichen Verwendung von Mineraldüngern, die größtenteils durch Ausbeutung nicht-erneuerbarer, natürlicher Rohstoffe erzeugt werden. BIOFECTOR ist ein integriertes Projekt mit der Zielsetzung, neue Ansätze für die Nutzung von „Bio-Effektoren“ zu entwickeln. Dabei handelt es sich um lebende Mikroorganismen und natürliche Wirkstoffe, mit der Fähigkeit, das gesunde Wachstum, die Nährstoffaneignung und die Resistenz von Kulturpflanzen gegenüber abiotischen und biotischen Stressfaktoren zu fördern. Mit Hilfe solcher Bio-Effektoren soll die Produktivität und Nährstoffausnutzung alternativer Dünger verbessert werden. So z.B. im organischen Landbau, bei der Verwendung von Recyclingdüngern und bei platzierter Düngung direkt im Wurzelbereich. Die Versuche werden an den bedeutenden Kulturpflanzenarten Mais, Weizen und Tomate durchgeführt. Die strategische Kombination solcher alternativer Düngungsstrategien mit speziell an die jeweiligen, dort vorherrschenden Bedingungen angepassten Bio-Effektorprodukten soll dazu beitragen, den Einsatz von Agrochemikalien zu vermindern und eine nachhaltige und umweltfreundliche landwirtschaftliche Produktion zu entwickeln.